

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

seit Jahren machen wir öffentlich, dass Karin Oehl, die seit 40 Jahren die Igelstation in 50259 Pulheim betreibt, gesundheitlich angeschlagen und dringende Nachfolge zwingend notwendig ist. Leider hat sich bisher niemand gefunden, der langfristig bereit ist, mit viel Engagement und Herzblut den ehrenamtlichen Auftrag zu übernehmen, denn die Leitung einer Station erfordert neben Dauereinsatz auch weitgehend den Verzicht auf Urlaub und weitere Annehmlichkeiten.

Ohne die Unterstützung ihres Mannes Christoph, der nach zwei Herzinfarkten alles andere als fit zu bezeichnen ist, könnte Karin diesen Einsatz im Sinne von in Not geratenen Igel aus gesundheitlichen Gründen seit Jahren nicht mehr leisten. Inzwischen hat Karin mehr als erhebliche gesundheitliche Beeinträchtigungen. Bitte berücksichtigen Sie, dass sowohl Karin als auch Christoph weit über 70 Jahre alt sind. Kann ihr übel genommen werden, dass 2017 die Ankündigung kam, die Station im Frühjahr 2018 zu schließen? – Aufgrund fehlender Nachfolge wird Karin dieses Ansinnen nicht umsetzen. Wir haben aber viel Verständnis, dass Karin schon im vergangenen Jahr nur noch gut die Hälfte der bisherigen Anzahl Igel aufnehmen konnte und die Aufnahmekapazität je nach Gesundheitszustand weiter reduzieren muss.

Die Igelstation wurde und wird ausschließlich ehrenamtlich betrieben und bedeutet, dass Karin **nicht** rund um die Uhr erreichbar sein kann und darf. **Kontaktieren Sie deshalb bei Bedarf nach 20.00 Uhr die nächstgelegene Tierklinik, die 24 Std. Dienst hat – auch an Wochenenden und Feiertagen. Äußerlich nicht verletzte Igel können **für eine Nacht** in einem Umzugskarton (mit ausreichend Luftlöchern) oder einer ausbruchsicheren, luftdurchlässigen Stapelbox (Abdeckung mit dickem Stein beschweren!), ausgelegt mit einigen Lagen Zeitung (saugfähig), einem Schälchen Wasser (keinesfalls Milch!) und Katzennassfutter (notfalls auch Hundennassfutter) verwahrt werden. Am nächsten Morgen freut sich Karin ab 10.00 Uhr über Ihre Kontaktaufnahme.**

Aufgrund gesundheitlicher Beschwerden ist Karin auch nicht in der Lage, kranke oder verletzte Igel bei FINDERINNEN und Findern abzuholen. Deshalb stellen Sie den Transport zur Igelstation sicher, sofern Sie selbst nicht motorisiert sind.

Karin verfügt über jahrzehntelange Igel erfahrung. Trotzdem müssen kranke oder verletzte Tiere, die beispielsweise Narkosen, chirurgische Versorgung o.ä. benötigen, oder im schlimmsten Fall nicht mehr zu retten sind, dem Tierarzt oder in der Tierklinik vorgestellt werden. Derartige Leistungen kann und darf sie nicht erbringen. Sicher haben Sie Verständnis, dass Leistungsvermögen und Aufnahmekapazität eingeschränkt sind.

Wie jeder andere ist Karin auf Nachtruhe angewiesen, denn in Spitzenzeiten ist sie morgens schon ab 4.00 Uhr für Igel im Einsatz – trotz erheblicherer gesundheitlicher Beeinträchtigungen und fortgeschrittenem Lebensalter! Befinden sich Handaufzuchten in der Station (i.d.R. zwischen Mai und September), erfolgt Fütterung und Toilettieren im Zwei-Stundentakt rund um die Uhr. Zeigen Sie Verständnis, dass Karin beim Versuch Ihres Anrufes nicht „sofort den Hörer in der Hand“ haben kann.

Wir, die Tierfreunde Rhein-Erft, können und wollen weder auf Karin noch ihren enormen Erfahrungsschatz verzichten. Deshalb sollte ihre Einsatz- und Leistungsbereitschaft nicht über Gebühr strapaziert werden. Solange es eben geht, muss die Pulheimer Igelstation – wenn auch eingeschränkt – für unser Kreisgebiet erhalten bleiben.

Die Hoffnung, dass sich so bald wie möglich eine adäquate Nachfolge findet, geben wir nicht auf!

Für die Tierfreunde Rhein-Erft
Renate Könen